

Wasserfreunde erneut mit vielen Bestzeiten und Medaillen beim Schwimmfest des SV Dortmund Hellas



Am 04. und 05.02.2023 waren die Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim 39. Internationalen Schwimmfest des SV Dortmund Hellas zu Gast. Zeitgleich feierte der SV Hellas sein 100-jähriges Bestehen. Am Start war allerdings nur eine kleine Mannschaft und einige Kinder mussten leider krankheitsbedingt zu Hause bleiben.

Max Simon (Jg. 2012) war an diesem Wochenende der erfolgreichste Schwimmer und gewann Gold über die 400m Freistil, Silber über 50m Rücken mit neuer Bestzeit in 41,45 Sekunden und Bronze über 200m Freistil ebenfalls mit neuer Bestzeit in 2:56,04 Minuten. Außerdem stellte Max noch einen neuen persönlichen Rekord über 50m Freistil in 35,01 Sekunden auf.

Für ihren Trainingsfleiß und Trainingseinsatz auch neben dem Schwimmtraining belohnte sich Laura Cieschowitz (Jg. 2008)

nach aktuellem Stand, mit dem Erreichen der Pflichtzeit für die Südwestfälischen Meisterschaften über 50m Freistil. Sie sprintete in 31,96 Sekunden durch das Dortmunder Südbad. Ebenfalls eine starke Zeit schwamm Laura über 50m Schmetterling. In 36,95 Sekunden stellte sie auch hier einen persönlichen Rekord auf ebenso wie über 200m Lagen die sie in 3:09,49 Minuten absolvierte.

Philipp ten Venne (Jg. 2013) schwamm je über 100m Brust in 2:01,67 Minuten und 200m Rücken in 4:07,75 Minuten auf Platz 3.

Lene Treese (Jg. 2015) schwamm über 100m Freistil, Emma Gramse (Jg. 2013) über 50m Brust und Luca Taubert (Jg. 2014) über 50m Freistil jeweils auf Platz 2.

Je eine Bronze Medaille gewannen Leni Schröder (Jg. 2015) über 100m Rücken und Mika Tom Krause (Jg. 2011) über die 800m Freistil.

Außerdem waren mit vielen persönlichen Rekorden und somit auch sehr erfolgreich folgende Schwimmer*innen am Start: Ben Luca Spiekermann (Jg. 2013), Karla Henriette Treese (Jg. 2013), Lia Schröder (Jg. 2012), Lisa Marie Ebel (Jg. 2006), Mara Eulich (Jg. 2015), Mila Fee Krause (Jg. 2011), Noah Mo Krause (Jg. 2008), Oleksandr Tsys (Jg. 2012) und Sarah Großpietsch (Jg. 2013).

Die Trainer der Wasserfreude waren mit den Leistungen ihrer Athleten sehr zufrieden und freuen sich auf viele weitere erfolgreiche Wettkämpfe.